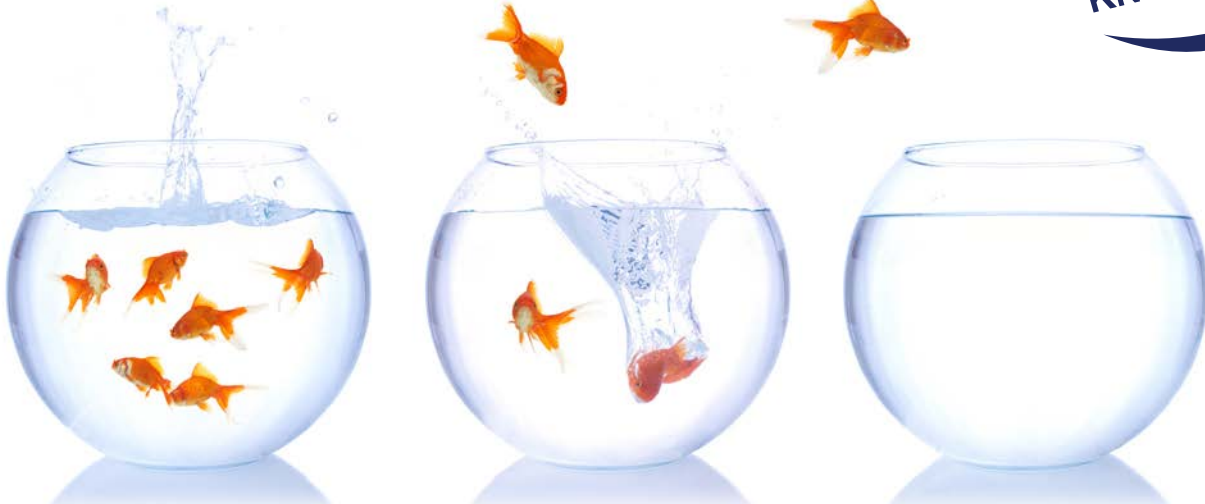


LEAN. WORK. LEARN.

Lean-Kompetenz aufbauen

LERNEN. ERLEBEN. ANWENDEN.

proud to share
KNOWLEDGE



| change to lean |

[illegible]

BEDARFSSITUATION

Warum wir tun, was wir tun?



Wir lieben es, in Lean-Projekten zu arbeiten, mit Lean-Denkern zu arbeiten! Dabei nehmen wir in unseren Projekten unterschiedliche Aufgaben wahr:

Wir schaffen Commitment auf Management-Ebene, wir analysieren Abläufe und Strukturen und finden Verbesserungspotenziale, wir entwickeln Soll-Prozesse und setzen diese auch direkt um.

Allem gemein ist, dass wir dabei immer eng mit Mitarbeitern im Austausch sind. Und egal ob Chef-Etage oder Shopfloor – uns ist es wichtig, alle zu erreichen!

Dabei haben wir anfangs oft festgestellt, dass die Menschen, die wir begleiten ...

- ... Lean oft nicht richtig oder falsch verstanden haben und deshalb falsche (auch negative) Erwartungen mitbringen,
- ... Lean-Methoden nicht ausreichend verinnerlicht haben und damit der Transfer von Theorie zu Praxis nicht gelingt,
- ... Lean nicht in der Anwendung beherrschen und damit meist ohne Berater auch nicht weiter agieren können.

URSACHENANALYSE

Warum wird Lean so oft ungenügend verstanden?

Woran liegt das?

Bei unserer Analyse auf Basis der Problemlösungsmethodik, warum Menschen Lean nicht richtig verstehen, haben wir oft gehört, dass Einzelne „eben nicht klug genug“ wären, „nicht kapieren wollen“ oder dass einige Methoden „einfach zu schwierig“ seien.

Unsere Erfahrung zeigt aber, dass fast nie der Lernende selbst das Problem ist – vielmehr liegt es in einer nicht passenden Schulungsmethodik, die nicht zur Anwendung befähigt. Daher tritt das Problem meist nach dem Training auf, wenn Menschen nicht

transferieren und umsetzen können, was man ihnen vermittelt hat – dann, wenn sie auf sich selbst gestellt sind und in ihrem Bereich „abliefern“ sollen.

Dabei ist eine Verständnisproblematik, wie wir alle aus dem Sender-Empfänger-Modell nach Schulz von Thun wissen, aber nie beim Empfänger zu lokalisieren. Bei jeder Kommunikation – also auch jeder Schulung – ist es Aufgabe des Senders, die Erkenntnis beim Empfänger sicherzustellen!



Was ist das Problem?
Und was nicht?



Wo tritt das Problem auf?
Und wo nicht?



Wie zeigt sich das Problem?
Und wie nicht?



Wann tritt das Problem auf?
Und wann nicht?



Warum ist es ein Problem?
Und warum nicht?

ZIELZUSTAND

Wie müsste Lean also vermittelt werden?

Unsere Expertise zu Wissensmanagement, Know-how-Transfer und Lean Thinking hilft uns zu verstehen, wie Menschen am besten lernen können, wie also fundierte, anwendbare Lean-Kompetenz in den Köpfen entsteht.

Dafür sind drei Faktoren entscheidend:

- **Verstehe Deinen Kunden – und schaffe Wert für ihn!**

Der Mensch als Teilnehmer einer Schulung ist unser Kunde.

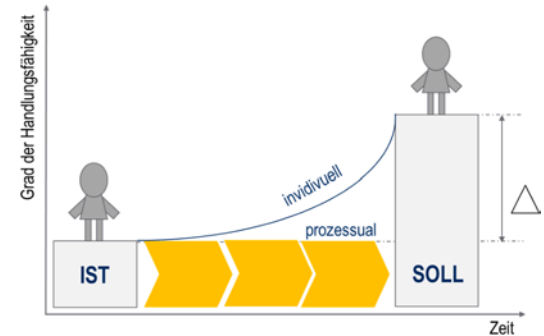
Er hat ein individuelles Profil basierend auf seinen Vorkenntnissen, Interessen, Motiven und Erfahrungsschätzen, das im Training berücksichtigt werden muss.

- **Jeder Mensch lernt anders – aber es gibt einen „Golden Standard“!**

Abhängig vom Typ lernen Menschen ganz unterschiedlich – und auch unterschiedlich schnell. Trotzdem wissen wir, dass eine Wissensvermittlung über mehrere Wahrnehmungskanäle, also in Kombination von Hören und Lesen, Diskussion und (begleiteter sowie individueller) Anwendung zu einer Behaltensrate von über 90% führt. Maßgeblich ist dabei zusätzlich, dass tiefe Erkenntnis immer mit Emotion verknüpft sein muss – dies ist im Wissensvermittlungsprozess sicherzustellen!

- **Jeder Mensch will sich entwickeln – und nicht zurückfallen!**

Alle Menschen streben nach Entwicklung – von Kindesbeinen an. Lernen gelingt dabei durch Begleitung und Austausch: vom Kennen über das Können zur Reflexion des Erlernten. Wir arbeiten hierzu mit repetitivem Coaching: Mindestens einmal aus der Schulung in die Anwendung und zurück!



Wie gelingt es, Lean Thinking langfristig zu verankern?

Um das Erlernen von Lean zielführend und nachhaltig zu gestalten, arbeiten wir seit über 10 Jahren in allen unseren Schulungen mit einem Methodenmix aus Faktentransfer, Emotion und Anwendung. Durch die Erlebnisse innerhalb unserer Planspiele in Kombination mit theoretischem Wissen und gemeinsamen Diskussionen wird so die Basis für tiefes, fundiertes Lean-Verständnis gelegt. Selbständige, praktische Anwendung und anschließende Reflexion festigen zusätzlich die Handlungskompetenz unserer Teilnehmer.

Mindset entwickeln



Kultur, Philosophie, Denkart

Gemeinsam mit unseren Kunden analysieren wir strukturiert Grundeinstellungen und Denkmuster im Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen die fünf Prinzipien schlanker Prozesse: Wert, Wertstrom, Fluss, Pull und Perfektion.

Methodik verstehen



Prozess, Methodik, Vorgehen

Um Entscheidungen transparent vorzubereiten, beschäftigen wir uns mit Prozessen, Methodik und Vorgehensweisen.

Anwendungs-kompetenz stärken



Werkzeugkasten, Toolbox

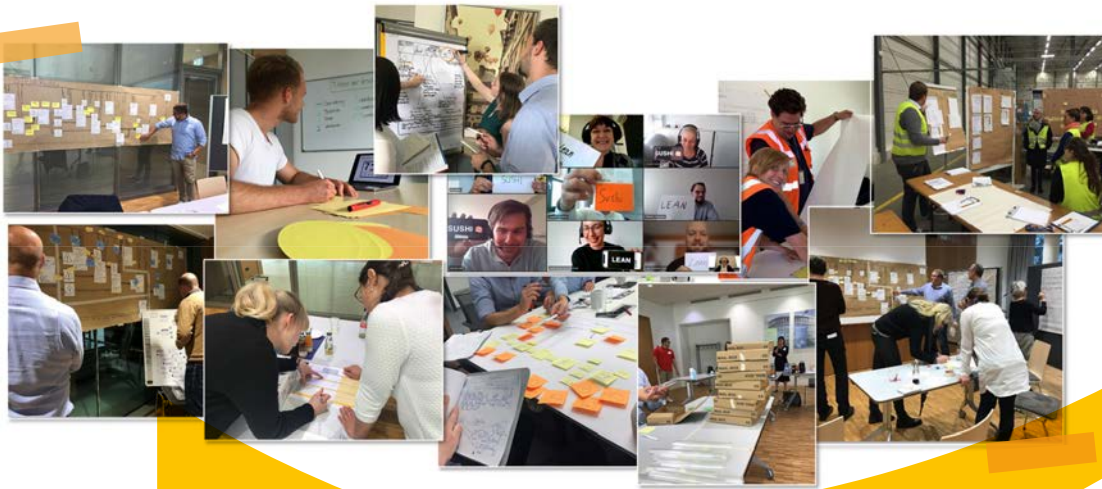
Wir unterstützen Unternehmen auch dabei, ihre Ziele systematisch umzusetzen. Dazu bringen wir etablierte Tools genauso wie von uns angepasste und auch selbst entwickelte Werkzeuge ein.

Unsere Teilnehmer stehen im Fokus

Die Weiterentwicklung bestehender, aber auch der Aufbau neuer Schulungen entsteht auf Basis konkreter Wünsche, Anregungen oder Bedarfe unserer Teilnehmer – unsere LeanCommunity aus den Schulungen umfasst mittlerweile weit über 500 Lean-Denker, die wir in über 70% der Fälle in Folgeschulungen wiedertreffen.

Viele davon setzen auch in ihren Unternehmen unsere Planspiele zur Wissensvermittlung ein oder lassen neue Planspiele inkl. Train-the-Trainer-Programme für ihre individuellen Bedarfe von uns entwickeln.

Und wenn diese dann in weltweiten Lean-Programmen zum Einsatz kommen, macht uns das natürlich ganz besonders stolz!



Unsere Seminarreihe Lean Logistics

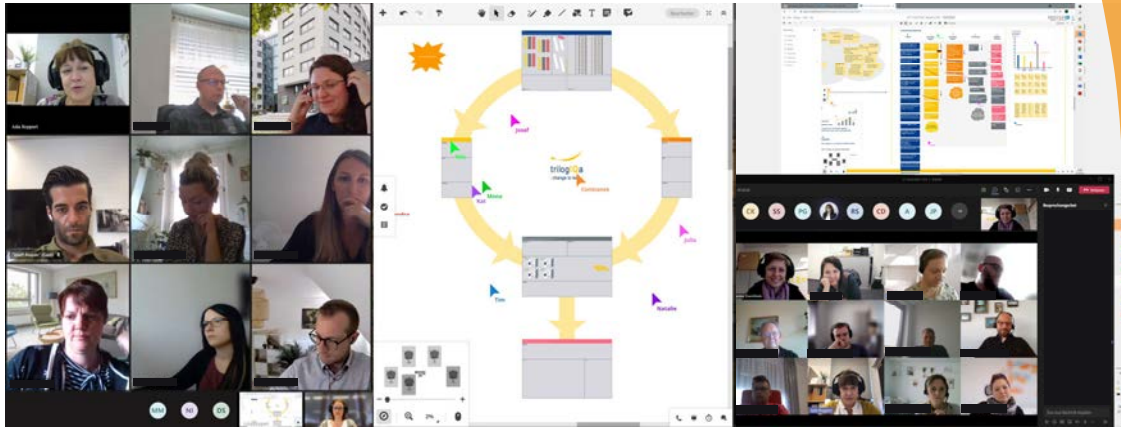


Wir bieten unsere Lean-Schulungen nicht nur als Inhouse-Trainings sondern auch gemeinsam mit dem Fraunhofer SCS in Nürnberg über die Weiterbildungsplattform Fraunhofer Academy als offene Seminarreihe an – immer als Mix aus Theorie, Planspiel und praktischer Anwendung.

Für den Austausch zwischen und nach den Schulungen gibt es zusätzlich unsere Lean-ERFA-Gruppe, die den Teilnehmern 2x pro Jahr in Form von kollegialer Beratung das gemeinsame Arbeiten an Lean-Themen bei Partnerunternehmen ermöglicht.

| CHANGE TO LEAN |

Neue Welt – Online statt Präsenz



proud to share
KNOWLEDGE

Eine besondere Weiterentwicklung unserer Kurse haben wir in den Corona-Jahren hinter uns gebracht: Da viele Präsenzs Schulungen verschoben werden mussten, unsere Teilnehmer aber den Austausch und die Weiterentwicklung mit uns und anderen Lean-Denkern unbedingt fortsetzen wollten, haben wir Schulungen und Planspiele als neue, digitale Trainingseinheiten gestaltet.

Auch hier haben wir viel gelernt – was im digitalen Raum alles möglich ist und wie, aber v.a., dass eine Online-Schulung trotz bekannter und bewährter Inhalte völlig neu durchdacht und gestaltet werden muss.

Und auch, dass unser Mix aus Theorie, Planspiel und praktischer Anwendung trotzdem funktioniert – nur anders!



proud to share
KNOWLEDGE

trilog**I**Qa | change to lean |

Leopoldstraße 244 • 80807 München

Tel +49 89 20 80 39-503

Fax +49 89 20 80 39-505

info@trilogiqa.de

www.trilogiqa.de



Folgen Sie uns  

Alle hier gezeigten Inhalte unterliegen dem Copyright von **trilog**I**Qa**